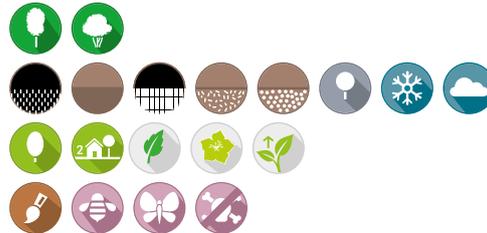




Acer pensylvanicum



Höhe	7 - 9 m
Breite	5-7m
Krone	oval, offene Krone
RINDE UND ÄSTEN	glatter grüner Stamm mit hellweißen Streifen
Blatt	3-lappig, hellgrün, 12 - 20 cm
Herbstfärbung	Gelb
Blüte	hängende Trauben, gelbgrün, 10 - 14 cm, Mai
Früchte	sichelförmige geflügelte Nußfrüchte, braun
Stacheln und Dornen	keiner
Toxizität	nicht giftig (in der Regel)
Bodenart	feucht, gut durchlässig
Bepflasterung	verträgt keine Bepflasterung
Winterhärte	6a (-23,3 bis -20,6 °C)
Windbeständig	mäßig
Andere Widerstände	Widerstandsfähigkeit gegen Frost (WH 1 bis 6)
Faunabaum	Widerstandsfähigkeit gegen Frost (WH 1 bis 6), wertvoller Baum für Schmetterlinge und Falter
Verwendung	kübel, dachgärten, kleine gärten, innenhof gärten
Form	Hochstamm, mehrstämmige Baum
Ursprung	Nordostamerika

Acer pensylvanicum besitzt einen offenen Wuchs und bildet einen kräftigen Strauch, der letztendlich zu einem kleinen, oft mehrstämmigen Baum auswächst. Es wird letztendlich ein Baum mit einer ziemlich schmalen, offenen Krone. Auffallend sind die weißen Streifen auf dem grünen Stamm. Besonders in den Wintermonaten eine dekorative Eigenschaft. In zunehmendem Alter färbt sich der Stamm rotbraun. Das Blatt kann maximal 25 cm lang und breit werden und ist dreilappig. Der mittlere Lappen ist am Längsten, die seitlichen Lappen stehen deutlich nach vorn gerichtet. Im Herbst verfärbt sich das Blatt intensiv gelb. Die gelbgrünen Blüten erscheinen nach der Blattentwicklung in hängenden Trauben. Danach erscheinen geflügelte Nußfrüchte (Samaras), die 2 bis 3 cm groß sind. Die Flügel stehen in einem stumpfen Winkel zueinander. Benötigt eine (halb) schattige Stelle und humusreichen Boden.